

serer Arbeiter, Ökonomen und Ingenieure können wir die Produktion besser leiten. Aber das geschieht noch nicht gut genug. Manche unserer Kooperationspartner bereiten uns Schwierigkeiten, und anderen wir. Das muß in der neuen Wettbewerbsetappe bei der Auswertung unseres Parteitages und der Vorbereitung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution noch ausgemerzt werden.

Daraus und aus vielen weiteren Problemen ergibt sich das unmittelbare Ziel meiner Leitungstätigkeit. Es wird darin bestehen, gemeinsam mit der Parteileitung in Auswertung des VII. Parteitages die Parteidiskussion so zu führen, daß die parteiliche, offene und kämpferische Atmosphäre im sozialistischen Wettbewerb der Kollektive weiterentwickelt wird, die mir unterstellten Leiter noch besser zu befähigen, richtig mit den Menschen zu arbeiten, um mit ihnen die großen Planaufgaben zu meistern, das Wissen um das Weltniveau, den Kampf um die Senkung der Kosten und die Steigerung der Qualität durch zielgerichtete Informationen in den Mittelpunkt der politischen Massenarbeit zu stellen. So, denke ich, wird unser Betrieb am besten mit dazu beitragen, den Aufbau des Sozialismus in -unserer souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik schneller zu vollenden.

*Otto Schlott, 1. Sekretär der Kreisleitung Suhl:* Liebe Genossinnen und Genossen! Vor wenigen Wochen jährte sich zum 47. Mal der Tag, an dem die vereinten Arbeiter von Suhl und Umgebung gegen die Reaktion aufstanden, sich zu roten Arbeiterwehren formierten, das Suhler Rathaus stürmten und die reaktionären Kapp-Putschisten außer Gefecht setzten.

Nach dem damaligen Sieg der Arbeiterklasse mußten aber noch 25 Jahre vergehen, Jahre voll schwerer Leiden und blutiger Opfer, bis nach dem Sieg unserer sowjetischen Klassenbrüder über die Hitlerbarbarei auf dem Suhler Rathaus erneut die rote Fahne aufgepflanzt werden konnte, aber nunmehr für immer.

Heute, 22 Jahre später, trägt diese ruhmvolle Arbeiterstadt ihr neues, sozialistisches Gesicht, und all das, was man jenen revolutionären Klassenkämpfen vom März 1920 als Traum und Illusion vorwarf, wird zur Wirklichkeit unter Führung unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Vorbereitung des VII. Parteitages war gekennzeichnet vom festen Willen und entschlossenen Handeln unserer Werktätigen, unsere souveräne sozialistische Deutsche Demokra-